

- NOTARZT JAHR 2014 -

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr 2014

Sehr geehrte Damen und Herren - mit diesem Medium erhalten Sie einen Überblick über das Engagement des Notarzträgervereins Büren im vergangenen Jahr 2014. Diese und viele weitere Aktionen waren nur möglich durch das ehrenamtliche, aber auch finanzielle Engagement unserer zahlreichen Mitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger.

Neben dem Zweck der reinen Informationsweitergabe, ist dieser Jahresrückblick auch ein Zeichen des Dankes, für alle diejenigen, die den Notarzträgerverein Büren zu dem gemacht haben, was er heute darstellt: Ein funktionierendes Netzwerk aus hochqualifizierten Ärzten sowie interessierten Bürgerinnen und Bürger, die ihren Beitrag auf unterschiedliche Art und Weise dem Verein zu Gute kommen lassen.

Ein Dank gilt zugleich meinen Kollegen im Vorstand des Vereins, Herrn Rechtsanwalt Franz-Josef Rehmann, Frau Dr. Agatha Enkemeier und Herrn Steuerberater Manfred Schirmer.

„Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben“ (nach Oscar Fingal O’Flahertie Wills, 1895), so lassen Sie uns gemeinsam den Gesundheitsstandort Büren entwickeln. Über Ihr Engagement für ein gesundes Büren freue ich mich!



Januar 2014

„Acht Hilferufe pro Stunde“



Januar 2014

Erlös des Weihnachtsmarktes Barkhausen gespendet



März 2014

Notarzt ist Brenkenern wichtig



März 2014

Rotary Club in Büren



März 2014

Crash-Kurs NRW in Büren



April 2014

Besichtigung der Rettungswache Marsberg



Juni 2014

Crash Vorführung bei „Büren on Wheels“

Januar 2014

„ACHT HILFERUFE PRO STUNDE“ NOTRUFSAÜLEN TROTZEN SMARTPHONES

Es gibt sie immer noch: Die Notrufsäulen. Mehr als 16.800 Exemplare stehen an unseren Fernstraßen. Trotz Handy u. Smartphone werden im Jahr mehr als 117.000 Notrufe/Hilferufe von den Autobahnen über die Säulen abgesetzt. Gründe können u. a. leere Akkus oder Funklöcher sein. Außerdem kennen viele Menschen die Notrufsäulen und wissen wie sie funktionieren. So kommt schnell Hilfe und das seit über 50 Jahren.

ERLÖS DES WEIHNACHTSMARKTES BARKHAUSEN GESPENDET

Zugunsten des Notarzträgervereins wurde 2014 wieder der Weihnachtsmarkt in Barkhausen veranstaltet. Die Vorsitzenden Dr. Agatha Enkemeier sowie Bürgermeister Burkhard Schwuchow durften im Nachgang der Veranstaltung (April 2014) eine satte Spende in Höhe von **2.200,00 €** entgegen nehmen.

März 2014

NOTARZT IST BRENKENERN WICHTIG

Eine Spende von **1.150,00 €** durften Dr. Agatha Enkemeier und Bürgermeister Burkhard Schwuchow als Vorsitzende des Notarzträgervereins von den Einnahmen der Brenkener Weihnachtsbaumaktion entgegennehmen.

ROTARY CLUB IN BÜREN

Der Rotary Club Paderborn-Bürener Land unterstützt und fördert verschiedene soziale Projekte, schwerpunktmäßig in der eigenen Region. Im März 2014 wurde Dr. Enkemeier zu einem Meeting in das Airport Hotel eingeladen. In einem kurzen Vortrag erhielten die Mitglieder eine Übersicht über die Organisation des Rettungsdienstes in NRW sowie über die Arbeit und Aufgaben des Notarzträgervereins Büren.

MALTESER HILFSDIENST-JUGEND BESUCHT DIE RETTUNGSWACHE

Die Malteser-Jugend -12 bis 16 Jahre- besuchte mit uns die Rettungswache. Die „Rettungsanitäter in spe“ erkundeten die beiden Einsatzfahrzeuge und

lernten, dass die Rettungswagen ausgestattet sind wie eine Intensivstation im Krankenhaus. Natürlich musste auch hier die Trage ausprobiert werden.

CRASH-KURS NRW IN BÜREN

„Crash-Kurs NRW – Realität erfahren. Echt hart“
Der Crash-Kurs aus dem Präventionsprogramm der Polizei NRW fand im März 2014 in Büren statt. Was fühlt ein Polizist, ein Feuerwehrmann, ein Notarzt im Einsatz bei einem Verkehrsunfall? Hautnah wurden 400 Schülern der beiden Berufskollegs und des Liebfrauegymnasiums Verkehrsunfälle geschildert, die nahezu unerträgliches Leid verursachen. Unser Notarzt Dr. Heinrich Zimmermann schilderte in seinem emotionalen Bericht mit eindringlichen Bildern wie hart und mit welchem großen Einsatz der Kampf um das Leben eines Unfallopfers geführt wird.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG IM LANDHOTEL KRETZER

Die aktuelle Situation, Perspektiven und Wahlen standen im Mittelpunkt der ordentlichen Hauptversammlung des Vereins am 28.03.2014 unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder. Neben dem Rechenschaftsbericht erfolgte ein Bericht über die Vereinskasse. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. Bei den anstehenden Neuwahlen wurden der 2. und 3. Vorsitzende Franz-Josef Rehmann und Dr. Agatha Enkemeier sowie die beiden Kassenprüfer Helga Hoffmann und Dr. Johannes Schreckenberg in ihren Ämtern bestätigt.

April 2014

BESICHTIGUNG DER RETTUNGSWACHE MARSBERG DURCH DEN VORSTAND

Der Kreistag Paderborn hat im Dezember 2013 den Neubau einer Notarzt- und Rettungswache in Büren beschlossen. Um einen Eindruck vom baulichen Umfang und Ausstattung einer neuen Rettungswache zu bekommen, besuchte der Vereinsvorstand die neue Rettungswache in Marsberg. Der dortige Leiter Frank Brücher führte die Besucher fachkompetent durch die Räumlichkeiten und wies auf viele zu beachtende Details hin.

Juni 2014

GEWERBEBEBIETSFEST „BÜREN ON WHEELS“

Grundkenntnisse aus der Ersten Hilfe auffrischen! Lernen, wie man einen AED (Automatischen Externen Defibrillator) anwendet! Das alles konnten die zahlreichen Besucher am Infostand des Notarztträgervereins Büren anlässlich des Gewerbebebietsfests „Büren on Wheels“ am 1. Juni 2014 erfahren. Bei spektakulären Rettungsübungen mit Live-Crash eines PKW konnten zahlreiche Besucher dem Notarzt und den Sanitätern bei der schweren Arbeit über die Schulter sehen.

Juli 2014

SOMMERFERIENAKTION 2014 MIT DEM JUGENDTREFF 34

Gleich 3x waren wir in den Ferien im Jugendtreff 34. Was ist ein Tröpfler? Mit dem Stethoskop Herztöne hören. Mit den Malteser Kinderschminken und Krankentragenparcour. Auf der Rettungswache die Rettungswagen erkunden und das Liegen auf der Trage ausprobieren und vieles mehr... Den „Ferienspaß mit Köpfchen“ unterstützt der Notarztträgerverein gerne.

SCHLÜSSELÜBERGABE DES NEUEN NOTARZT-EINSATZ-FAHRZEUGES

Seit der Schließung des Krankenhauses in Büren sind die Transportwege im Rettungsdienst deutlich länger, die Rettungsfahrzeuge unterliegen einem höheren Verschleiß. So erhielt die Rettungswache Büren im Juli ein neues, leistungstärkeres Notarzt-Einsatzfahrzeug vom Kreis Paderborn, ausgestattet nach dem neuesten Stand mit lebensrettendem Equipment.

September 2014

EINWEIHUNG TANKLÖSCHFAHRZEUG 4000

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr - oft müssen sie Hand-in-Hand miteinander arbeiten z. B. bei Verkehrsunfällen, Bränden, eingeschlossenen Personen, Transport in unwegsamem Gelände. Da ist es klar, dass wir dabei sind, wenn die Feuerwehr Büren ein neues Tanklöschfahrzeug bekommt. Ein Einsatzfahrzeug um Menschenleben zu schützen und zu retten.

Dezember 2014

AUTOSCHALTER DER APOTHEKE „ZUR RESIDENZ“

Gemeinsam mit dem Apotheker Ralf Stolte haben Bürgermeister Schwuchow und Dr. Enkemeier Bürens ersten Medikamenten-Autoschalter eingeweiht. Ein absoluter Gewinn für den Gesundheitsstandort Büren.

Ralf Stolte hat selbstverständlich angeboten, auch am Autoschalter die Beitrittserklärungen des Notarztträgervereins Büren auszulegen und entgegenzunehmen.

SPENDEN IN DER WEIHNACHTSZEIT

In der Vorweihnachtszeit erhielt der Notarztträgerverein große Summen an Geldspenden. Privatpersonen sowie Unternehmen und weitere Institutionen ließen dem Verein sehr großzügige Summen zukommen. An dieser Stelle gilt ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern des Notarztträgervereins Büren – Sie sind wahre Lebensretter!



Juli 2014 Sommerferienaktion mit dem Jugendtreff 34



Juli 2014 Schlüsselübergabe des neuen Notarzt-Einsatzfahrzeuges



September 2014 Einweihung Tanklöschfahrzeug 4000



Dezember 2014 Autoschalter bei der Apotheke „Zur Residenz“

Wenn jede Sekunde zählt

In der Kreisleitstelle gehen birnen eines Jahres fast 54 000 Anrufe ein

Kreis Paderborn (VV). Wenn irgendwo im Kreis Paderborn die 112 gewählt wird, kommt der Notruf in der Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Kreises Paderborn mit Sitz in Büren-Ahden an. Insgesamt 53 678 Notrufe wurden im vergangenen Jahr von den 17 Disponenten vor Ort entgegen genommen und bearbeitet.

25 522 davon kamen per Handy und 28 156 über Festnetz bei der Leitstelle an. Im Vergleich zu den Vorjahren mit Großbränden, MANV-Einsätzen (MANV steht für Massenansturm von Verletzten) oder einem Gefahrgutunfall war 2014 ein ganz normales Jahr ohne die ganz großen Schadensereignisse, bilanziert der Leiter der Kreisfeuerwehrzentrale, Dirk Nötling.

»Jeder Notruf kann mit Lebensgefahr verbunden sein«, betont der Leiter der Leitstelle, Marc Hammerstein. Der Disponent müsse deshalb blitzschnell entscheiden, ob er beispielsweise einen Rettungswagen alarmiert, die Feuerwehr zu einem Brandgeschehen oder Feuerwehr und Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall schickt oder ein Krankentransportwagen am Ort des Geschehens gebraucht wird. Im vergangenen Jahr wurde zusätzlich über die bundeseinheitliche Rufnummer 19222 insgesamt 14 476 Mal ein Krankentransportwagen auf den Weg gebracht.

Hochwasser, Bombenfund oder Großbrand mit Giftgaswolke: Manchmal entscheiden Minuten, wie sicher man selbst oder die eigene Familie ist. Mit dem kommunalen Warn- und Informationssystem »KATWARN« hat der Kreis Paderborn seit Mai 2013 die Möglichkeit, den rund 300 000 Einwohnern in solchen Fällen Warnungen und Verhaltenshinweise direkt aufs Handy zu schicken. Zweimal wurde im vergangenen Jahr »KATWARN« ausgelöst. Gründe hierfür waren das Pfingstunwetter sowie der Brand einer größeren Lithiumbatterie in Delbrück.

Im vergangenen Jahr wurden 68 154 Anrufe (2013: 74 070 Anrufe) entgegen genommen, aus denen sich 40 951 Einsätze (2013: 40 237 Einsätze) ergaben. Im Ein-



Ingo Christiansen (links) ist der Ärztliche Leiter des der Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Rettungsdienstes und Marc Hammerstein der Leiter | Katastrophenschutz in Ahden. Foto: Besim Mazziqi

zelen waren das folgende Alarmierungen und Maßnahmen: 966 Brand- und 1902 Hilfeleistungseinsätze. Im Bereich der Notfallrettung ist die Zahl der Einsätze, bei denen Rettungswagen oder Notärzte entsandt wurden, von 23 577 im Jahr 2013 auf 25 563 angestiegen. Die Krankentransporte sind jedoch rückläufig. Die Rettungswa-

gen (RTW) rückten 25 395 Mal aus (in 2013: 23 718). Bei 11 221 Notfällen wurde ein Notarzt zum RTW alarmiert (2013: 9714). Darin enthalten sind 70 Einsätze mit Notarzt vom Rettungstubschrauber. Während die Krankentransporte mit 12 520 gegenüber dem Jahr 2013 um zehn Prozent zurückgegangen sind, stieg die Zahl der Rettungsdienstseinsätze um

acht Prozent. Die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ist unter der Rufnummer 112 rund um die Uhr erreichbar. Die Fachleute schicken die notwendige, schnelle und kompetente Hilfe bei Notfällen, Unfällen, Bränden, technischen Hilfeleistungen und allen Unwägbarkeiten, bei denen Feuerwehr und Rettungsdienst helfen können.



Neuigkeiten des Notarztträgervereins, fachliche Beiträge, Wissenswertes rund um den Notarztstandort Büren oder praktische Tipps zum richtigen Verhalten in Notfällen erhalten Sie stets unter: www.notarzttraegerverein.de

Diese Website wird ehrenamtlich gepflegt.

RETTUNGSDIENST IN BÜREN

Büren besitzt in seiner Kernstadt eine eigene Rettungswache, die in einem kreiseigenen Gebäude in unmittelbarer Nähe des ehemaligen St. Nikolaus-Hospitals untergebracht ist und als Lehr- sowie Ausbildungs-Rettungswache des Kreises Paderborn fungiert.

Die Rettungswache ist 24-Stunden mit rettungsdienstlichem Fachpersonal besetzt, und mit einem Rettungswagen (RTW) und einem Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF) bestückt.

Dass Büren nach der Schließung des Krankenhauses 2010 noch Standort eines Notarztes und eines NEF bleiben konnte, ist beileibe keine Selbstverständlichkeit, sondern erst durch die Gründung des gemeinnützigen Notarztträgervereins Büren e. V. ermöglicht worden.

Nicht für Büren allein, auch für Bad Wünnenberg und notärztliche Enklaven im Bereich Soest, dem Hochsauerlandkreis – und gelegentlich bis ins Hessische.



Christoph 13 startet in Büren



Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)

DER VEREIN STELLT DEN NOTARZT:

für 35.000 Menschen auf mehr als 340 Quadratkilometern Fläche:

- Stadt Büren und Ortsteile
- Stadt Bad Wünnenberg und Ortsteile
- Stadt Rüthen auf Anforderung der Rettungsleitstelle Soest
- Airport Paderborn/Lippstadt (PAD)
- Teilabschnitte der BAB 44 und BAB 33

Kreis Paderborn

NR. 126, MONTAG, 2. JUNI 2014



Bild verändert

In Büren bewegt sich was

Rund 10.000 Besucher machen die Premiere von „Büren on Wheels“ zum Erfolg

VON ANDREAS GÖTTE

■ Büren. Naturgemäß ist in einem Gewerbegebiet wie der Fürstenberger Straße/Werkstraße in Büren an einem Sonntag nichts los. Gestern jedoch verwandelte sich die über ein Kilometer lange Straße zu einer einzigen Festmeile.

„Büren on Wheels“ hieß die Premiere des ersten Gewerbegebietsfestes. Nicht nur die vielen Händler waren gestern ganz schön in Bewegung. Auch viele Besucher hatten sich in Bewegung gesetzt und waren nach Büren gefahren oder geradelt. Viele davon bereuten ihr Kommen nicht. Denn an jeder Ecke gingen kleine und große Besucher auf Entdeckungsreise. Auf verschiedenen Aktionsflächen lockten Mitmachangebote, die rund 40 Unternehmen hatten zudem ihre Betriebe geöffnet. Bei Baustoffe Evers durften die Kinder mit einem kleinen Bagger ein paar Geschenke ausbuddeln. Bei den Bürener V8-Freunden lieferte sich der Nachwuchs spannende Rennen mit dem Bobby Car. Und auch die Parcoursgruppe des Bürener Jugendzentrums präsentierte ihre Angebote. Der erste Workshop für Kinder ab 14 Jahre findet am 6. Juni statt.

Immer wieder zogen die präsentierten Autos, Oldtimer und Motorräder Blicke auf sich. An einem Cabrio blieb Rainer Czirsowsky aus Salzkotten stehen. Meine Frau wollte leider kein Cabrio mehr“, sagt er. „Wir wollen uns heute Informatio-



Guter Publikumszuspruch: Neugierige drängen sich vor der Bühne am Bürener Marktkauf.



Nach dem Crash: Der Baum lässt von dem älteren Golf nicht mehr viel übrig. Vor allem Beifahrer sind bei einer solchen Kollision gefährdet.

nen holen und unter die Leute gehen“, sagt der Rentner. Seine Frau zieht es als ehemalige Schülerin des Liebfrauen-Gymnasiums immer wieder gerne nach Büren.

Verschiedene Hilfsorganisationen gaben auf einer Helfermeile Einblicke in ihre Arbeit. Spektakulär wurde es gleich zwei Mal bei einem Autocrash. Der von der Freiwilligen Feuerwehr Büren und der Kreispolizeibehörde initiierte Stunt simulierte einen Autounfall mit einem Baum. Dafür wurde jeweils ein mit zwei Dummy besetztes Auto von einem 20 Meter hohen Kran auf einen Baumstamm fallen gelassen. Durch Ablenkung und hohes Tempo passieren die meisten schweren Unfälle auf Landstraßen.

Alles andere als ein Unfall war das Fest für Besucher Tobias Scharfen. „Hier wird mehr geboten als beim Stadtfest“, meint der Haarener. Besucher aus Benhausen fanden das Fest attraktiver und kostengünstiger als das Fest am Frankfurter Weg in Paderborn. Und auch Verkehrsvereinschef Ralf Kleine war zufrieden. „Es ist schön, wenn Händler außerhalb des Verkehrsvereins Veranstaltungen wie diese auf die Beine stellen. Eine Fortsetzung sei alle drei bis vier Jahre durchaus denkbar, sagt er.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/büren

**EINSATZSTATISTIK
NOTARZT BÜREN 2014**

Um die notärztliche Versorgung rund-um-die-Uhr und 365 Tage im Jahr 2014 zu gewährleisten, wurden vom Verein 16 Fachärzte im Wechsel eingesetzt. 1.059 Mal rückte der Notarzt Büren im vergangenen Jahr mit Alarm zu Einsätzen im Südkreis Paderborn aus. Zum Vergleich 901 in 2010 (965 in 2013).

Schwerpunkt des Einsatzgeschehens ist Büren mit seinen Ortsteilen mit einem Anteil von 60 %. 33 % der Einsätze entfällt auf Bad Wünnenberg und 7 % auf Ortsteile der Gemeinde Rüthen (Kreis Soest), die Bundesautobahnen 33 und 44 sowie den Paderborn-Lippstadt Airport.

Über Dreiviertel des Einsatzaufkommens (80 %) machten die internistischen Ursachen aus, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Vergiftungen usw. Mit 18 % der Einsätze schlugen die chirurgischen Notfälle zu Buche, meist durch Unfälle in Haushalt, Verkehr und Beruf. In 2 % der Fälle erfolgte der Einsatz des Notarztes Büren unter dem Stichwort »besondere Lage«: Hierunter fielen Gefahrgutunfälle, Unfälle mit einer Vielzahl von Verletzten, Brandeinsätze ebenso, wie Einsätze zur Höhenrettung bis hin zu Geiselnahme bzw. Bereitstellung bei speziellen polizeilichen Maßnahmen zur Abwehr konkreter Bedrohungslagen.

Auch auf Kreisebene ist ein Anstieg der Notarzt-Einsätze in 2014 zu verzeichnen. Insgesamt rückte der Notarzt in diesem Jahr 11.221 Mal aus – eine Steigerung von 15 % gegenüber dem Vorjahr.

Dank des Verbleibs des Notarztes für den Südkreis Paderborn am Standort Büren können die geltenden Hilfsfristen mit einem guten Zielerreichungsgrad erhalten werden. Die Situation der rettungsärztlichen »Diaspora« bleibt unserer Region damit erspart.

SEI DABEI: MITGLIEDSCHAFT IM NOTARZTTÄGERVEREIN BÜREN E. V.

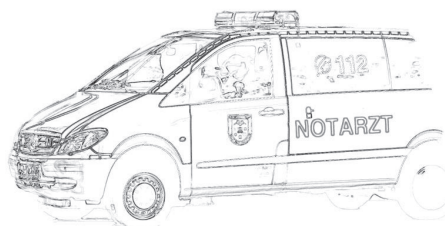
Wenn kein Trägerverein existieren würde, gäbe es auch keinen Notarzt mehr in Büren. Damit würden die Chancen für die Menschen, schnell durch eine frühzeitige Intervention eines Notarztes bei lebensbedrohlichen Erkrankungen gerettet zu werden, deutlich verschlechtern. **Eine Mitgliedschaft im Notarztträgerverein kann Menschenleben retten – werden auch Sie Lebensretter!**



Notarztträgerverein
Büren e.V.

**Hasenwinkel 19
33142 Büren**

Telefon: +49 2951 9387670
Fax: +49 2951 9387671
eMail: info@notarzttraegerverein.de
Internet: www.notarzttraegerverein.de



Beitrittserklärung / Einzugsermächtigung

Hiermit erkläre(n) ich/wir den Beitritt zu o.g. Verein

Vorname:	
Nachname:	
Straße:	Ort:
Telefon:	Email:

Ich/wir ermächtigen den Verein, den Jahresbeitrag von z. Zt. 20,- € von meinem/unserem Konto per Lastschrift einzuziehen. Diese Ermächtigung gilt für die Dauer meiner/unserer Mitgliedschaft.

IBAN:
BIC:
Bezeichnung der Bank:



Ort/Datum

Unterschrift

Vorstand: B. Schwuchow, F. Rehmann, A. Enkemeier * Volksbank Brilon, Büren und Salzkotten eG, Konto 142 142 111, BLZ 47261603 bzw IBAN: DE22 4726 1603 0142 1421 11 BIC: GENODEM1BUS

Dieses Formular kann ausgefüllt als geltende Beitrittserklärung eingereicht werden.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich sehr herzlich bei Ihnen und freue mich ganz besonders auf die zukünftige Zusammenarbeit.

B. Schwuchow
Burkhard Schwuchow
1. Vorsitzender



Notarztträgerverein
Büren e.V.

Hasenwinkel 19 | 33142 Büren
Telefon: +49 (0)2951 9387670
Fax: +49 (0)2951 9387671
info@notarzttraegerverein.de
www.notarzttraegerverein.de